Spanische Architektur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 6: **Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi 1852-1926**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spanische Architektur

1

Antonio Gaudí, Haus «La Pedrera», Barcelona. 1905–1910
Immeuble «La Pedrera»
"La Pedrera" house

Der junge spanische Architekt César Ortiz-Echagüe hat uns eine Nummer zusammengestellt, die das Schaffen seiner Kollegen zeigt. In seinem einleitenden Bericht schildert er die geistige Situation der Architektengeneration, die nun wieder den Anschluß an unsere Zeit gefunden hat.

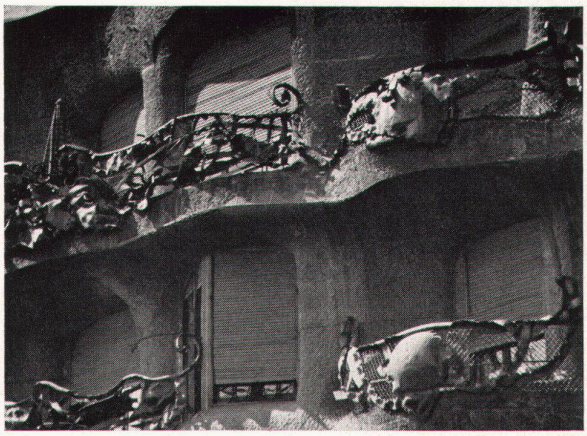
Vor 26 Jahren ist der spanische Bürgerkrieg ausgebrochen. Seinen Ausgang im Frühling 1939, kurz bevor sich der deutsche und der italienische Faschismus selber die letzte Maske vom Gesicht nahmen, haben damals nicht wenige Schweizer begrüßt. Noch heute nehmen viele die Selbstisolierung Spaniens als Selbstverständlichkeit hin; aus ihrer Sommerferienperspektive sehen sie ein harmloses Volk auf den Trümmern seiner Vergangenheit wohnen. Wer aber an 1812, an 1931 denkt, der fragt:

¿ Es que ya Andalucía se ha quedado sin nadie?

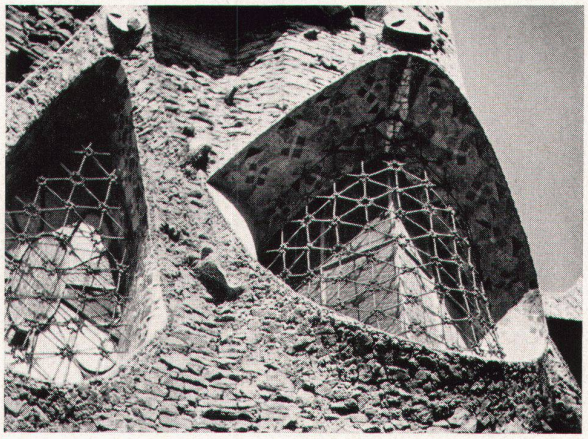
Sollten wir den Werken der jungen spanischen Architektengeneration ein ganzes Heft einräumen? Würde man das in der Schweiz nicht mißverstehen – und in Spanien? Autoritäre Regierungen haben es an sich, daß sie, indem sie das Leben scheinbar entpolitisieren, schon das Betreten dieses künstlichen Freiraumes zum politischen Akt stempeln. Die moderne Kunst, vor 1945 verpönt, wird heute als harmlos erachtet und als willkommenes Alibi toleriert. Wer an eine ernsthafte Wandlung der autoritären Instanzen glaubt, ist hereingefallen. Wer aber deswegen die im Lande verbliebenen Kulturträger boykottiert, ist auch hereingefallen. Nichts hindert uns, unbeirrt, aber auch unaufgefordert, die Frage zu stellen und zu beantworten:

¿ Es que ya Andalucía se ha quedado sin nadie?
¿ Es que acaso en los montes andaluces no hay nadie?
*¿ Que en los mares y campos andaluces no hay nadie?**

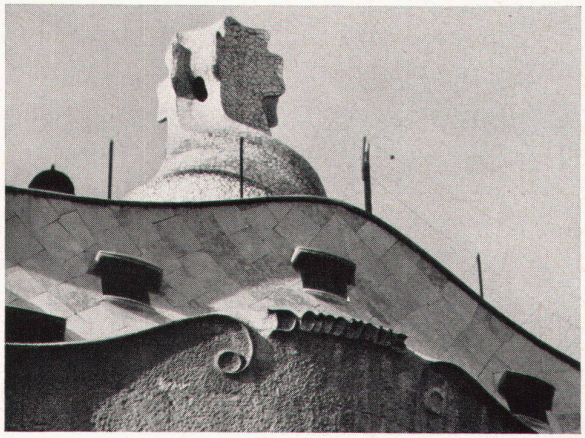
* «Gibt es denn niemanden mehr in Andalusien?
Ist etwa niemand mehr in den andalusischen Bergen?
Und in den andalusischen Meeren und Feldern niemand?»
Rafael Alberti



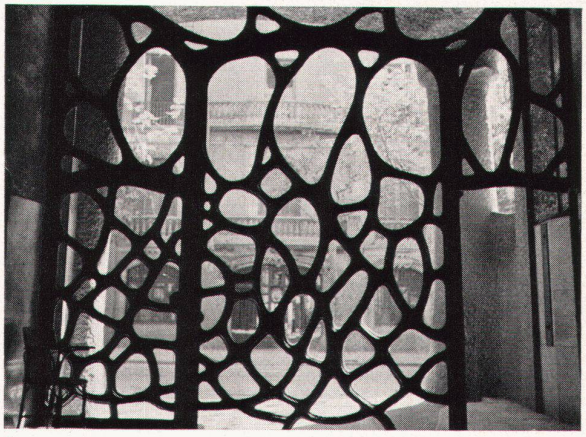
2



6



3



4

5

2
Balkone des Hauses Milá mit geschmiedeter Eisenbrüstung, 1910
Balcons de l'immeuble Milá avec balustrades en fer forgé
Balconies of Milá house with railings in wrought iron

3
Mansarde des Hauses Milá
Mansarde de l'immeuble Milá
Attic of Milá house

4
Glasfenster des Hauses Milá
Vitrail de l'immeuble Milá
Glass window of Milá house

5
Detail des Eingangs des Hauses Milá
Détail de l'entrée de l'immeuble Milá
Entrance detail of Milá house

6
Kirchenfenster in der Krypta der Kapelle der Kolonie Güell, 1914
Fenêtres de la crypte de la chapelle de la cité Güell
Crypt windows in the chapel of the Güell colony, 1914

Photos: 1 Mas, Barcelona; 2–6 Joaquin Gomis, Barcelona